

Erledigt

Clover Boot Timer einstellen ?

Beitrag von „yamek“ vom 7. Dezember 2018, 22:35

Hallo Zusammen,

Kleine Frage weiß jemand wie ich den Boot Timer in Clover deaktivieren oder verlängern kann ?

Weil 3 Sekunden sind schon arg wenig

Das meine ich MacOS boot in 3..2..1.. und dann wird Mac OS automatisch gebootet.

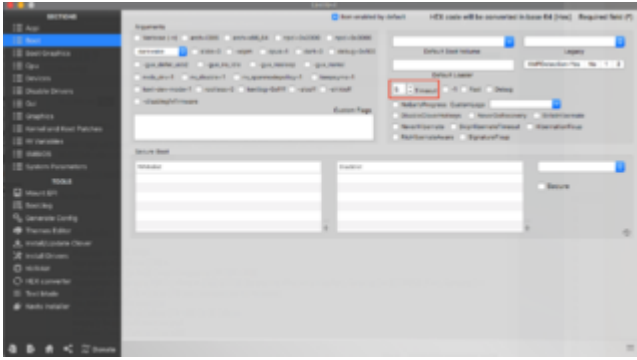
Danke Yamek

Beitrag von „griven“ vom 7. Dezember 2018, 22:39

Du öffnest Deine Config.plist mit dem CloverConfigurator und stellst dann im Bereich Boot die Zeit ein die Du haben möchtest. Ist eigentlich ganz einfach.

Beitrag von „rubenszy“ vom 7. Dezember 2018, 22:39

Damit klappt das dann



Beitrag von „yamek“ vom 7. Dezember 2018, 22:44

Danke hat wunderbar funktioniert !

Ich dachte ich frag lieber, denn ich war mir nicht sicher.

Beitrag von „griven“ vom 7. Dezember 2018, 22:51

Besser einmal zu viel gefragt als was kaputt gemacht 😊

Beitrag von „g-force“ vom 8. Januar 2019, 15:50

Seit einigen Tagen funktioniert dieser Timer bei mir nicht mehr. Gibt es da irrendwelche Abhängigkeiten, oder übersehe ich was? Ist doch eigentlich einfach und hatte immer funktioniert. 😞

Beitrag von „Shado“ vom 8. Januar 2019, 16:33

Also bei mir klappt die ganze Sache nur, wenn auch die zwei nächsten Einträge korrekt sind:

- Default Boot Volume - Hier muß der Name (Groß-Kleinschreibung beachten!) der Systemplatte stehen.

- Default Loader - "Boot.efi"

Dann sollte ein automatischer Start der "richtigen" Systemplatte funzen.

Beitrag von „g-force“ vom 11. Januar 2019, 17:03

Etwas Offtopic: Clover merkt sich ebenfalls nicht das zuletzt gebootete OS (bei mir Win, Ubuntu, macOS). Ich vermute nun einen Zusammenhang mit dem nicht (mehr) funktionierenden Timer.

Wie "merkt" sich denn Clover überhaupt den letzten Boot, wird das in irgendeine Datei geschrieben, landet was im NVRAM?

Beitrag von „g-force“ vom 13. Januar 2019, 11:05

[Zitat von g-force](#)

Wie "merkt" sich denn Clover überhaupt den letzten Boot, wird das in irgendeine Datei geschrieben, landet was im NVRAM?

Ich konnte nirgendwo eine Antwort finden, deshalb wiederhole ich meine Frage nochmal, um endlich wieder den Timer nutzen zu können.

Ausschnitt aus der "config.plist":

```
<dict>
<key>Arguments</key>
<string>darkwake=no</string>
<key>CustomLogo</key>
<string>Theme</string>
<key>Debug</key>
<false/>
<key>DefaultVolume</key>
<string>LastBootedVolume</string>
<key>Legacy</key>
<string>PBR</string>
<key>NeverHibernate</key>
<true/>
<key>Secure</key>
<false/>
<key>Timeout</key>
<integer>2</integer>
<key>XMPDetection</key>
<string>Yes</string>
</dict>
```

Beitrag von „al6042“ vom 13. Januar 2019, 11:20

Diese Infos werden eigentlich im NVRAM gehalten und von dort ausgelesen.

Beitrag von „g-force“ vom 13. Januar 2019, 12:04

Vielen Dank für deine Antwort.

Was könnte der Grund sein, daß diese Informationen bei mir nicht (mehr) im NVRAM gespeichert werden? Wie kann ich das ändern?

Beitrag von „Arkturus“ vom 13. Januar 2019, 12:13

Was bedeutet bei Dir, es funktioniert nicht mehr?

[Shado](#) schrieb ja schon was zu tun wäre.

Kannst Du die Abläufe näher beschreiben?

Beitrag von „al6042“ vom 13. Januar 2019, 12:14

Du solltest erstmal testen, ob dein NVRAM beschreibbar ist.

Dazu gibst du in einem Terminal-Fenster der Befehl `sudo nvram TestVar=Test` ein.

Nach einem Neustart testest du ob der Eintrag noch im NVRAM ist, indem du folgenden Befehl ausführst.

```
sudo nvram -p | grep 'TestVar'
```

Wenn dabei "Test" erscheint, funktioniert dein NVRAM.

Wenn nicht, machen wir im Nachgang weiter.

Beitrag von „g-force“ vom 13. Januar 2019, 12:59

Test 1: Beide Befehle nacheinander ausgeführt (ohne Neustart): "Test" wird ausgegeben

Test 2: Befehl 1, Neustart, Befehl 2: keine Ausgabe

Beitrag von „al6042“ vom 13. Januar 2019, 13:26

Das bedeutet, dass dein NVRAM nicht beschrieben werden kann.

Füge bitte den EmuVariableUefi-64.efi zu den Treibern unter /EFI/CLOVER/drivers64UEFI, starte neu und wiederhole den Test.

Das hinzufügen machst du am besten per Clover Configurator -> Install Drivers.

Beitrag von „g-force“ vom 13. Januar 2019, 13:37

Der "EmuVariableUefi-64.efi" war schon in CLOVER installiert. Ich habe ihn (mit CC) deinstalliert, getestet, neuinstalliert, getestet - keine Änderung. 😞

Nachtrag: Was mich wundert: Es ging ja bis vor ein paar Wochen! Keine Hardwareänderung seitdem, nur Experimente mit Ubuntu. Auch alte EFI-Backups funktionieren nicht.

Beitrag von „al6042“ vom 13. Januar 2019, 13:42

Hm...

Dann teste es doch bitte mal ohne den EmuVariableUefi-64.

Beitrag von „g-force“ vom 13. Januar 2019, 13:43

[Zitat von al6042](#)

Dann teste es doch bitte mal ohne den EmuVariableUefi-64.

Habe ich - keine Änderung.

Beitrag von „al6042“ vom 13. Januar 2019, 13:45

Dann bin ich erstmal überfragt.

Beitrag von „Arkturus“ vom 13. Januar 2019, 13:58

Hast Du mit Ubuntu ggf. gparted oder andere Werkzeuge benutzt, welche ggf. die Rechte der EFI verbogen haben?

Wenn nichts zu finden ist, würde ich Backup machen (TimeMachine beim mir bevorzugt) und mit FDP im Recovery die ganze Platte GUID löschen. Dann wird die EFI neu angelegt. Danach Mac OS aus TimeMachine wiederherstellen.

Beitrag von „g-force“ vom 13. Januar 2019, 14:00

Ich habe eine ältere EFI von mir gefunden (aus Zeiten vor Ubuntu) und habe nur den Ordner

CLOVER jetzt testweise ersetzt. Siehe da: Der Timer läuft !

Ich werde diese Konfiguration sichern und nun nach und nach updaten, um evtl. Fehler einzugrenzen. Ich werde berichten. Besten Dank an die Helfer bis hierher!

Beitrag von „al6042“ vom 13. Januar 2019, 14:00

[Arkturus](#)

Die EFI ist eine FAT32-Partition, die keine Rechteverwaltung hat.

Beitrag von „Arkturus“ vom 13. Januar 2019, 14:01

wusste ich nicht, weshalb ist denn das Schreiben nicht möglich?

Update: es wäre sicherlich hilfreich gewesen, die EFI hier zu zeigen.

Beitrag von „al6042“ vom 13. Januar 2019, 14:02

Das ist eine gute Frage.

Ich kenne das nur, wenn die EFI komplett gerupft wurde, dann wäre aber auch kein Mounten möglich...

Beitrag von „g-force“ vom 13. Januar 2019, 14:35

Ich habe das alte Clover-Backup so eingerichtet, wie ich es vorher auch hatte. Alle Kexte

upgedatet, Clover aktualisiert, von FakeSMC auf VirtualSMC umgestellt.

Ich habe alle ausgeblendeten Boot-Einträge (vorallem Windows-Partitionen) aktualisiert, eigentlich ist nun alles wie immer, aber:

Der Timer funktioniert.

Der Laie staunt und der Fachmann wundert sich... - Ich habe keine Erklärung.

Beitrag von „Arkturus“ vom 13. Januar 2019, 14:42

es gibt eigentlich nur eine Erklärung. Die EFI war voll.

Ist beim reinkopieren der alten EFI die Speichererverwaltung angesprungen?

Beitrag von „al6042“ vom 13. Januar 2019, 14:50

Die EFI Partition einer APFS oder HFS-Platte hat 200 MB... das muss schon viel passieren, bis die voll ist... 😊

Die EFI Partition einer NTFS-Platte von z.B. Windows 10 ist ca. 100 MB groß.

Wenn man von einem einfachen EFI-Ordner, mit /EFI/APPLE, ca. 25 MB ansetzt, passen selbst dort 3-4 Ordner auf die EFI.

Beitrag von „g-force“ vom 13. Januar 2019, 14:54

Meine EFI habe ich mit 1 GB eingerichtet, da ich auch Microsoft- und Ubuntu-Files dort liegen habe. Ich erstelle Sicherheitskopien mit ZIP direkt in der EFI.

Ich habe noch nie auch nur ansatzweise die 1 GB erreicht.

Beitrag von „Arkturus“ vom 13. Januar 2019, 14:56

Ich weiß nicht von wem was in den NVRAM geschrieben wird. Möglich das es vollgeschrieben wurde.

Update:Antwort hat sich jetzt überschritten. Ich meine, dass meine Windows und Linux-Installationen nicht auf die EFI von MacOS zugegriffen hatten. Wenn Du das so haben willst, können wir das natürlich nicht erklären.

Beitrag von „g-force“ vom 13. Januar 2019, 15:15

Ich habe nur eine EFI, alle Betriebssysteme liegen auf einer Festplatte (Samsung 970 Pro 1 TB). Das funktioniert wunderbar.

Alle BS greifen auf diese eine EFI zu, alles BS werden mit Clover gestartet (originale Booteinträge sind deaktiviert).

Beitrag von „CMMChris“ vom 13. Januar 2019, 15:21

Ich werfe hier mal kurz mein Wissen bzgl. "Last Booted Volume" und NVRAM dazu.

Clover benötigt **nativen** NVRAM um sich das zuletzt gestartete Volume zu merken. Wer die EmuVariable-64.efi nutzt, der nutzt einen emulierten NVRAM. Der NVRAM Inhalt wird dann in einer .plist im Root der EFI Partition gespeichert.

Nativen NVRAM bekommt man im Bestfall sofort nachdem man EmuVariable-64.efi entfernt. Testen kann man das ganze wie von [al6042](#) beschrieben durch das Erstellen einer neuen Variable im NVRAM, anschließendes Neustarten und dann durch Prüfen ob die Variable nach wie vor vorhanden ist.

Wenn der native NVRAM so noch nicht funktioniert, besteht noch die Möglichkeit diverse Aptio Fixe zu testen:

- AptioMemoryFix
- OsxAptioFixDrv
- OsxAptioFix2Drv
- OsxAptioFix3Drv
- OsxAptioFix2Drv-free2000

Wenn nichts davon zum Erfolg führt ist man leider auf den emulierten NVRAM angewiesen und muss damit auf die Erkennung des zuletzt gestarteten Laufwerks durch Clover verzichten.

Beitrag von „Arkturus“ vom 13. Januar 2019, 15:29

mit AptioMemoryFix funzt das bei mir bestens.

[g-force](#) Clover findet die bootfähigen BS, egal ob legacy oder uefi, wenn es eingerichtet ist auch so. Aber ich will Dich nicht kritisieren. Das kannst einrichten, wie du es möchtest.

Die noch fehlenden Erklärungen hat [CMMChris](#) ja gegeben.

Beitrag von „g-force“ vom 13. Januar 2019, 17:40

Ich lade hier nochmal meinen Clover hoch, da ich über einige Driver etwas verwundert bin. Dieser Clover ist der jetzt funktionierende.

Vielleicht mag ja noch jemand drüberschauen. Im Moment habe ich kein Bedürfnis, auf bloßen Verdacht etwas zu löschen, um den Fehler einzugrenzen.

[CLOVER.zip](#)

Beitrag von „Arkturus“ vom 13. Januar 2019, 17:46

Ich kann das nicht alles überblicken, aber VirtualSMC.kext und SMCHelper-g64.efi passen nicht zusammen. Informiere Dich mal, welche Treiber für VirtualSMC benötigt wird. Da ich FakeSMC.kext nutze, habe ich natürlich den SMCHelper-64.efi in meinem Clover. Ich meine der für Dich richtige könnte VirtualSMC-64.efi heißen. Findest Du im CC unter Install Drivers

Beitrag von „CMMChris“ vom 13. Januar 2019, 18:34

Solange kein File Vault genutzt wird braucht man die eh nicht.

Beitrag von „Arkturus“ vom 13. Januar 2019, 19:16

Ok, für mich ist FileVault ein muss. Ohne steht der iMac offen wie ein Scheunentor. 😊

Beitrag von „g-force“ vom 13. Januar 2019, 19:26

Ich werde nach und nach ein wenig testen und unnötige Treiber entfernen. Muß man sich langsam rantasten - ich will nebenbei ja auch mal damit arbeiten. 😊

Allen Helfern besten Dank!